

# 28. Filmfestival Türkei Deutschland



» 08. – 17. März 2024

Fon +49.911.929 6560  
Fax +49.911.929 6561

www.fftd.net  
e-mail: info@fftd.net

## ANNEX

01.03.2023

### FESTIVALGESPRÄCHE:

**Festivallounge, Künstlerhaus, 1. Stock, Königstr. 93, Nürnberg**

Festivalgespräche waren für das Festival immer ein sehr wichtiger Programmbereich, um gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Fachexperten gezielt gesellschaftspolitische Themen zu diskutieren. In diesem Jahr sind vier Festivalgespräche angesetzt, mit denen wir den aktuellen gesellschaftspolitischen und fachspezifischen Themen des Kinos, die beide Länder bewegen, eine Plattform anbieten wollen.

### DIE FREIHEIT DES ANDERSDENKENDEN

**Mit:** Anatol Regnier (Schriftsteller)

Zeynep Oral (Schriftstellerin, Präsidentin PEN-Türkei)

**Moderation:** Georg Escher (Journalist)

Deutsch & Türkisch mit Simultanübersetzung per Kopfhörer

**Samstag, 9.3.2024, 20:00**

Anatol Regnier und Zeynep Oral begeben sich auf die Spurensuche nach dem Umgang mit Andersdenkenden. Ihre Reise führt über drei Stationen: Deutschland im Nationalsozialismus, die Situation in der Türkei und die gegenwärtige Eskalation im Israel-Palästina-Konflikt. Dabei richten sie ihren Fokus auf die Freiheit der Andersdenkenden in unterschiedlichen historischen und gegenwärtigen Kontexten. Gibt es eine universelle Definition dieser Freiheit, die immer und überall gültig ist?

Vor der Podiumsdiskussion wird der Film >>Jeder schreibt für sich allein<< vom Regisseur Dominik Graf vorgestellt.

### DER NAME DER FRAU: HALE SOYGAZI

**Moderation:** Alin Taşçıyan (Filmkritikerin)

Deutsch & Türkisch mit Simultanübersetzung per Kopfhörer

**Sonntag, 9.3.2024, 14:30**

Das künstlerische Schaffen von Hale Soygazi erzählt auch viel über die gesellschaftlichen Verhältnisse – vor allem in Bezug auf Geschlechterrollen – in der Türkei im letzten halben Jahrhundert. Die kompromisslose Interpretation ihrer Filmrollen war ein künstlerisch-emanzipativer Akt, der die Männerdominanz nicht nur in der Kinobranche radikal in Frage stellte. Nicht wenige ihrer Filme gehören zu den Meilensteinen im türkischen Kino. Durch ihre Rollen auf der Leinwand wurde sie zum Vorbild für viele Frauen im echten Leben und für viele Schauspielerinnen der jungen Generation.

Vor dem Gespräch wird der Film „Ein Hauch von Liebe“ (Regie: Atif Yılmaz) präsentiert.

**Veranstalter:** InterForum e.V. in Kooperation mit dem KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg (KuKuQ).

**Förderer:** Stadt Nürnberg, Bayerische Staatskanzlei mit FFF Bayern, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur & Media (BKM)

# 28. Filmfestival Türkei Deutschland



» 08. – 17. März 2024

Fon +49.911.929 6560  
Fax +49.911.929 6561

www.fftd.net  
e-mail: info@fftd.net

## **EIN MYSTERIUM: DER WELTWEITE ERFOLG DER TÜRKISCHEN TV-SERIEN**

**Gast: Kenan İmirzalıoğlu**

**Moderation: Adil Kaya**

**Mittwoch, 13.03.2024, 22:30 Uhr**

Deutsch & Türkisch mit Simultanübersetzung per Kopfhörer

Aktuellen Zahlen zufolge haben die türkischen TV-Serien in fast 150 Ländern mehr als eine halbe Milliarde Fans. Der Gesamtumsatz wird auf ca. 700 Millionen US-Dollar geschätzt. Die Türkei ist nach den USA weltweit das zweitgrößte Exportland, was Fernsehserien angeht. Mit Kenan İmirzalıoğlu, der selbst Hauptrollen in vielen dieser Exportschlager spielte, diskutieren wir nicht nur über die Gründe dieses türkischen "Wirtschaftswunders", sondern auch über die Hintergründe einer Branche, die auch sonst einmalig sein dürfte: hohe Gagen für Stars, sehr hohes Arbeitspensum für Produktionsteams, wöchentlich ausgestrahlte Folgen, die 150 Minuten dauern und Plots, usw.

Unser Gesprächspartner Kenan İmirzalıoğlu gilt als ein Zuschauergarant für Kinofilme und Fernsehserien. Er übernahm die Hauptrolle in den erfolgreichsten türkischen Fernsehserien, die in sehr vielen Ländern weltweit ausgestrahlt wurden. Er kennt die Schwächen und Stärken der Branche wie kaum ein Anderer.

## **DIE GROßE ZUKUNFT DES FILMS**

**Mit Festivalgästen**

**Moderation: Adil Kaya**

**Donnerstag, 14.03.2024, 22:30 Uhr**

Deutsch & Türkisch mit Simultanübersetzung per Kopfhörer

Haben Kinofilme auf der Leinwand noch eine Chance? Welche Rolle wird die Künstliche Intelligenz bei kreativen Prozessen wie bei Erstellung von Drehbüchern spielen? Werden die Streamingplattformen die Filmfestivals ersetzen? Fragen über Fragen. Das Festival lädt einige der angereisten Gäste zu einem Blick in die Zukunft ein.

**Veranstalter:** InterForum e.V. in Kooperation mit dem KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg (KuKuQ).

**Förderer:** Stadt Nürnberg, Bayerische Staatskanzlei mit FFF Bayern, Beauftragte der Bunderegierung für Kultur & Media (BKM)